

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 30. 4. in Kassel (Uhrmacherverband Kurhessen und Waldeck e. V., Sitz Kassel, Hauptversammlung).
- 30. 4. in Stolp (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
- 30. 4. in Weifenfels (Zwangsinnung Naumburg - Weifenfels, Innungsversammlung).
- 3. 5. in Döbeln (Zwangsinnung, außerordentliche Hauptversammlung).
- 3. 5. in Gera (Glasschußvereinigung, Generalversammlung).
- 8. 5. in Wittenberg (Zwangsinnung, Vierteljahrsversammlung).
- 12. 5. in Berlin (Uhrmacher - Provinzialverband Brandenburg-Grenzmark Posen-Westpreußen, Obermeisterlagung).
- 20. u. 21. 5. in Kolberg (Uhrmacherverband Pommern, Verbandstag).
- 21. u. 22. 5. in Friedrichshafen (Landesverband Württembergischer Uhrmacher E. V., Verbandstag).
- 29. 5. in Paderborn (Zwangsinnung, Versammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Ost- und Westsachsenberg. (Uhrmacherverein.) Versammlung am 26. März. Die Versammlung war gut besucht. Mit warmen Worten wurde der lieben Toten, Frau Ehrlich, Frau Rehmer und Kollegen Jungnick, gedacht. Die Kollegen Schemer und Ehrlich konnten als neue Mitglieder begrüßt werden. Nach Prüfung der Kasse und Bericht wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt. Die nächste Versammlung soll je nach Bedarf stattfinden. Als Tagungsort wurden Drossen, Zielenzig oder Reppen vorgeschlagen. Der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben. (VII/226) G. Giermann, Schriftführer.

Pirna. (Zwangsinnung.) Durch ein Versehen war im letzten Versammlungsbericht an Stelle des Obermeisters Friedrich Schmidt die Bezeichnung Obermeister Hermann Lohse gesetzt worden. Selbstverständlich wurde die Jahreshauptversammlung vom Obermeister Friedrich Schmidt geleitet. Herr Kollege Friedrich Schmidt ist nach wie vor Obermeister der Innung. Wir wiederholen daher noch einmal den Bericht. Die Schriftleitung.

Pirna. (Zwangsinnung.) Jahreshauptversammlung. Nach Verlesen der Tagesordnung gab der Obermeister, Kollege Friedrich Schmidt, einen kurzen Rückblick auf das verflossene Geschäftsjahr. Kassenbericht und Haushaltplan wurden genehmigt und dem Kassierer Entlastung erteilt. Nach Erledigung der Eingänge und Annahme eines Antrages, die Kassenangelegenheit der Restanten dem Vorstand zur Regelung zu überlassen, wurde beschlossen, von einem Vortrag der Verkaufsberatung am Dienstag, dem 28. Februar, abzusehen, dafür aber mit der Dresdner Innung Fühlung zu nehmen zwecks Besuchs der dortigen Veranstaltung. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Kollege W. Bräutigam (Gottleuba) wird der Gewerbekammer Dresden für 3 Jahre als Prüfungsmeister für die Lehrlingsprüfung vorgeschlagen. Der Vorstand wird ermächtigt, die Strafgebühren herabzusetzen. (VII/97) William Saupe, Schriftführer.

Schwarzwald. (Uhrmacher-Bezirksverein.) Frühjahrsversammlung in Horb am 26. März. Der Vorsitzende erklärt, daß der Teil des Beitrages, den der Bezirksverein erhält, um 1 RM gekürzt werden kann, so daß künftig der Zentralverband 6 RM, der Landesverband 3 RM und der Bezirksverein 2 RM erhält. Die durch Kollegen Boff (Wildbad) mitgeteilten Zweifel des Kollegen Hieber betreffs der Zuteilung des Sterbegeldes werden vom Vorsitzenden zerstreut; auch Kollege Hoffmeister will sich der Sache annehmen. Der Vorsitzende gibt dann den Halbjahresbericht. Darauf folgt der Kassenbericht, der zeigt, daß unsere Finanzen in bester Ordnung sind. Der Vorsitzende erstattet den Bericht von der Bezirksvertretertagung in Stuttgart. Der Landesverbandstag findet am 21. u. 22. Mai in Friedrichshafen statt, zu seinem Besuch wird herzlichst eingeladen. Als Lehrlinge sollen nur noch Söhne von Kollegen eingestellt werden. Der Furnitureausweiskarte sollte mehr Wert beigelegt werden, dabei wird das einwandfreie Verhalten der Firmen Flume und Jacob festgestellt. Die Warenhausbelieferung soll in gesunde Bahnen gelenkt werden. Kollege Hoffmeister hält dann einen Vortrag über die Lage im Uhrengewerbe. Kollege Boff berichtet von Mißständen in der Remonteurlhrlingsfrage. Kollege Hoffmeister mahnt zur Zusammenarbeit und erneuert zugleich die Einladung zum Besuch der Tagung in Friedrichshafen. Kollege Lachenmann behält sein Amt weiterhin bei. Nachdem Kassierer und Schriftführer ihre Bereitwilligkeit zur Weiterführung der Ämter ausgesprochen haben, wird einem Antrag des Kollegen Binnig stattgegeben, die Wahlen künftig nur noch alle zwei Jahre vorzunehmen. Für die diesjährige Herbstversammlung wird bestimmt, daß sie (ersparnisshalber) nur dann stattfindet, wenn Veranlassung dazu besteht. Der Tagungsort ist dann Horb. Dagegen soll die nächste Frühjahrsversammlung

in Schwenningen stattfinden. Unter Verschiedenes wendet sich Kollege Boff nochmals gegen die Fachschule Schwenningen wegen der Aufnahme von Remonteurlhrlingen. Die Angelegenheit wird vom Vorsitzenden geklärt. (VII/205) Frick.

Stettin. (Uhrmacherinnung.) Zum kommissarischen Obermeister der Uhrmacherinnung Stettin wurde Kollege Willi Hardt, Stettin, Pölitzer Straße 95, I, ernannt. Sämtliche Schriftsendungen sind an seine Anschrift zu leiten. (VII/229)

Gehilfenvereine

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen (G. D. U.). (Vereinigung der Deutschen Uhrmacher-Gehilfenvereine, Sitz Berlin.) Vierles Westdeutsches Gehilfentreffen. Liebe Kollegen! Nur noch wenige Tage trennen uns von unserem Vierten Gehilfentreffen, das in diesem Jahr am Sonntag, dem 14. Mai, in Düsseldorf stattfindet. An die gesamte westdeutsche Gehilfenschaft ergeht heute der Aufruf, sich für diesen Tag zu rüsten und daran zu beteiligen. Nach den vorliegenden Meldungen verspricht die Beteiligung unsere früheren Tagungen noch zu überflügeln, und selbst aus unserem benachbarten Holland liegen Anmeldungen vor. Schon hieraus ergibt sich, welche Bedeutung unsere Veranstaltung genommen hat, und welcher Kollege wollte da noch länger zurückstehen. Die Hauptversammlung ist öffentlich, und auch fernstehende Kollegen, die wir hiermit ganz besonders einladen, können sich ein klares Bild von dem Zweck und Zielen der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen machen. Die Hauptversammlung findet vormittags 10 Uhr im Restaurant „Europäischer Hof“, Düsseldorf, Friedrichstraße 1 (Nähe Adolf-Hitler-Platz), statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßung; 2. Geschäfts- und Jahresbericht; 3. Bericht der Delegierten über die Ortsvereine; 4. Lehrlingsfrage und Gehilfenschaft (Referent: Kollege A. Haacke, Köln); 5. Unsere Reichsorganisation (G. D. U.); 6. Neuwahlen; 7. Anträge; 8. Verschiedenes. Um auch das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, hat der Düsseldorfer Gehilfenverein keine Mühen und Anstrengungen gescheut, allen Gästen einen Tag von nachhalliger Wirkung zu bereiten. „Frühling am Rhein“ so könnte die Überschrift lauten, und wohl kaum eine Stadt am Niederrhein kann Düsseldorf, die Stadt der Gärten und Anlagen, um diese Zeit Konkurrenz bieten. Die Tageseinteilung ist wie folgt vorgesehen: Tageslokal „Europäischer Hof“, Friedrichstraße 1. Vormittags 9¹/₂ Uhr Delegiertensitzung. 10 Uhr Haupttagung. Anschließend Mittagstafel (zwanglos) und Rundgang durch die Stadt. 15 Uhr: Rheinfahrt nach Kaiserswerth (Sonderfahrt). Dortselbst Kaffeetrinken und gemüthliches Beisammensein. 19 Uhr Rückfahrt nach Düsseldorf. Treffpunkt und Abfahrt zur Rheinfahrt pünktlich 3 Uhr am Rathausufer.

Für einen jeden Berufskollegen muß daher am 14. Mai die Parole lauten: Auf zum Vierten Westdeutschen Gehilfentreffen nach Düsseldorf! (VII/230) W. Wiemer.

Mitteilung der G. D. U.: Der Zentralvorstand hat beschlossen, mit Einverständnis des Gesamtvorstandes, den Zentralvorstand um zwei Kollegen, die der N. S. D. A. P. angehören, zu erweitern und umzugestalten. Gleichzeitig wurde in Erwägung gezogen, auf Grund der veränderten Verhältnisse in diesem Jahre eine Reichstagung stattfinden zu lassen. (VII/234) Curt Kosel, II. Vorsitzender.

Wo muß der Hebel angesetzt werden ?

Wo ist die schlimmste Stelle Ihres Geschäftes?

- Das erfahren Sie durch einen Vergleich mit gleichgroßen Uhrmacherbetrieben, deren Ergebnisse in dem monatlichen Betriebsvergleich zusammengestellt werden.
- Ihren eigenen Betrieb lernen Sie erst kennen, wenn Sie monatlich die Fragen der Monatsstatistik beantworten.
- Darum beteiligen Sie sich an dem für Sie kostenlosen monatlichen Betriebsvergleich und verlangen Sie die Unterlagen vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (S.), Königstraße 84.

